

30. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition



AUSSCHREIBUNG

30.

MONTAFONER SCHLITTSCHUH



2016

Veranstalter: Eislaufverein Montafon
Termin: 10. bis 11. Dezember 2016
Ort: Schruns/Tschagguns
Aktivpark Montafon
Schwimmbadstraße 1
A-6774 Tschagguns

Seite 1 von 8

30. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition



1. Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

2. Wettbewerbsbedingungen

Das Laufen wird, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2015 - unter Berücksichtigung der Änderungen durch die GV u. erweiterten Vorstand 2016) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) sowie den jeweils relevanten ISU Communications ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353.

3. Teilnahmeberechtigung

Es gilt die Regel 109 der ÖWO.

Der Montafoner Schlittschuh ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem Österreichischen Eiskunstlaufverband angehören und österreichische Staatsbürger sind. Ausnahmen und weitere Bestimmungen dazu sind in der ÖWO in den Regeln 109.1.4, 109.1.5 und 109.3 angeführt.

Alle Läufer müssen gemäß ÖWO Regel 109.2 im Besitz einer Läuferlizenz und einer aktuellen sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung sein.

4. Haftung

Der veranstaltende Verein, der Eislaufverein Montafon, übernimmt für Teilnehmer und Funktionäre keine wie immer geartete Haftung für eventuelle Schäden (ÖWO Regel 119). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

5. Ehrenpreis

Den Ehrenpreis, den „Montafoner Schlittschuh“, gewinnt der Läufer, der die beste Leistung (höchste Gesamtpunktzahl) im Interclub-Bewerb aufweist.

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Pokal, alle übrigen Teilnehmer eine Medaille.

6. Musikwiedergabe

Lautsprecheranlage Compact Disc (CD) Abspielgerät.

Jeder Teilnehmer hat für den „Auftritt“ eine mit jeweils einem Titel (Kurzprogramm, Kür) tadellose Musik CDs rechtzeitig abzugeben. Für jedes Programm und Läufer ist eine Ersatz-CD bereitzustellen (ÖWO Regel 343).

7. Eisfläche

Überdachte Kunsteisbahn: 30 x 60 m, ungeheizt.

30. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition



8. Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Verpflegung, Aufenthalt und Unterkunft von Aktiven und Funktionären wird kein Kostenersatz geleistet.

Die Schieds- und Preisrichter sowie die Funktionäre der technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 137.

9. Nennungen

Nennschluss: 25. November 2016 (einlangend)

Die Nennungen sind mit beiliegendem Anmeldeformular und dem „Planned Program Content Sheet“ zu richten an:

Eislaufverein Montafon

c/o Raimund Lagger, Gortipohl 77c, A-6791 St. Gallenkirch

Tel. +43/664/6485331 E-Mail: raimund.lagger@a1.net

Die Nennungen müssen enthalten (ÖWO-Regel 115):

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die Lizenznummer
4. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
5. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3 bzw. 109.1.4.
6. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 115.1.7.)
7. Formular „Planned Program Content“ (ÖWO Regel 115.1.8.) ist von den Vereinen im Verbandsportal einzugeben und abzuspeichern.
8. Gültige Läuferlizenz 2016/17

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen werden vom Veranstalter nicht angenommen. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Planned Program Content“.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters (EVM), des Vorarlberger Eislaufverbandes und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

10. Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 116)

Zurückziehen von Meldungen **vor** dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nenngelder werden **nur** in diesem Fall zurückerstattet.

30. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition



11. Nenngeld (ÖWO Regel 117)

Das Nenngeld beträgt für jeden Läufer € 45,00.

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 117.2).

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Empfänger: Eislaufverein Montafon

BIC: SSBLAT21XXX

IBAN: AT67 2060 7001 0116 5538

Verwendungszweck: Montafoner Schlittschuh 2016 + Namen der Teilnehmer

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Stornierung nach Nennungsschluss!

12. KATEGORIEN

- Die Programme müssen der Regel 630 der ÖWO entsprechen.
- Den Teilnehmern bleibt es freigestellt, in einer höheren Gruppe zu starten.
- Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
- Musik mit Gesang ist in allen Kategorien erlaubt.
- Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte, ausgenommen in den Kategorien Junioren und Meisterklasse im Einzellaufen.

Gruppe Jugend 1:

Mädchen und Knaben, geboren nach dem 30.06.2008 (noch nicht 8 J.)

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2:00 Min (+/-10 Sek)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente;
 - davon max. 2 Sprungkombinationen bzw. -folgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt;
 - Jeder Einzel-oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

Gruppe Jugend 2:

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.2006 -30.06.2008(mind. 8 J. noch nicht 10 J.)

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2:00 Min (+/-10 Sek)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente;
 - davon max. 2 Sprungkombinationen bzw. -folgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt;

30. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition



- Jeder Einzel-oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

Sonderbestimmungen für die Gruppen Jugend 1 und Jugend 2:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance / Execution

Der Faktor für Programmkomponenten ist 2,5.

Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge): -0,5.

Gruppe Jugend 3 (Basic Novice A):

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.2003 -30.06.2006 (mind. 10 J., noch nicht 13 J.)

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2:30 Min (+/-10 Sek)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No.2024–Guidelines for Novice Competitions -for „Basic Novice A“):

- maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
 - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten aber nur die zwei (2) höchstwertigen Sprünge davon werden gezählt.
 - Jeder Einfach-und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen); eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel; eine davon eine Pirouette ohne Haltungsverwechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel
 - mit Fußwechsel insgesamt acht (8) Umdrehungen
 - ohne Fußwechsel insgesamt sechs (6) Umdrehungen
- Ein eingesprungener Eingang ist erlaubt.
- maximal eine (1) Schrittfolgeunter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

30. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition



- Skating Skills
- Performance/

Der Faktor für Programmkomponenten ist 2,5.

Gruppe 5 Advanced Novice:

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.2001 -30.06.2006 (mind. 10 J. noch nicht 15 J.)

Dauer des Kurzprogramms: Mädchen und Knaben: 2:20 Min (+/-10 Sek)

Dauer der Kür: Mädchen: 3 Min (+/-10 Sek)

Knaben: 3:30 Min (+/-10 Sek)

Programminhalte gemäß ISU-Communication 2024–Guidelines for Novice Competitions -for „Advanced Novice“):

Kurzprogramm Mädchen:

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) ein Doppel-oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden.
- d) eine Himmels- oder seitwärtsgelehnte Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel mit mindestens sechs (6) Umdrehungen.
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt!
- f) eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche

Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen (falsche Anzahl an Umdrehungen), erhalten keinen Wert.

Kurzprogramm Knaben:

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) ein Doppel-oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- d) eine Waage- oder eine Sitz- oder Stehpirouette (mindestens fünf (5) Umdrehungen) mit Fußwechsel; kein Einsprung erlaubt!
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel, und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einspringen ist erlaubt.
- f) Eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche

Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen (falsche Anzahl an Umdrehungen), erhalten keinen Wert.

Kür Mädchen und Knaben:

30. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition



- Maximal 6 Sprungelemente für Mädchen und maximal 7 Sprungelemente für Knaben.
 - Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigsten Sprünge werden gezählt.
 - Nur zwei (2) Sprünge mit drei (3) oder mehr Umdrehungen dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden.
 - Jeder Einzel- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten;
 - eine davon eine Kombinationspirouette mit mindestens acht (8) Umdrehungen
 - eine davon entweder eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen
- maximal eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programmkomponenten sind:

	Kurzprogramm	Kür
Mädchen	0,8	1,6
Knaben	0,9	1,8

Gruppe Junioren:

Damen, geb. vom 01.07.1997 - 30.06.2003 (mind. 13 J. und noch nicht 19 J.)

Herren, geb. vom 01.07.1997- 30.06.2003 (mind. 13 J. und noch nicht 19 J.)

Juniorenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611

Dauer: 2:40 Min (+/-10 Sek)

Juniorenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: Damen: 3:00 Min (+/-10 Sek)

Dauer: Herren: 4:00 Min (+/-10 Sek)

Gruppe Meisterklasse:

Damen und Herren, geb. vor dem 01.07.2001 (mind. 15 J.)

Seniorenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611

Dauer: 2:40 Min (+/-10 Sek)

Seniorenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: Damen: 4:00 Min (+/-10 Sek)

Dauer: Herren: 4:30 Min (+/-10 Sek)

30. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition



13. Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge erfolgt nach Nennschluss mittels Zufallsgenerator.

Die Startreihenfolge wird mit dem daraufhin ermittelten Zeitplan den Vereinen per E-Mail übermittelt.

Bei allen Gruppen mit Kurzprogramm und Kür, wird in der Kür in umgekehrter Reihenfolge des Kurzprogrammergebnisses gelaufen (Reverse Order).

14. Vorläufiger Zeitplan

Ein detaillierter Zeitplan wird den nennenden Vereinen nach Nennschluss per E-Mail übermittelt.

In Abhängigkeit der Anzahl der einlangenden Nennungen behält sich der Veranstalter vor, den Wettbewerb an nur einem Tag (Samstag, 10. Dezember 2016) durchzuführen.

Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

15. UNTERKUNFT

Bei Bedarf an einer Unterkunft wenden Sie sich bitte an:

Montafon Tourismus GmbH
Montafoner Straße 21
6780 Schruns

Telefon: +43 50 6686
Fax: +43 5556 7225319
E-Mail: info@montafon.at